



# Kinderhospiz-Initiative Witten e.V.

Begleitung und Unterstützung unheilbar erkrankter Kinder und deren Familien

**DIE BRÜCKE** [Ausgabe 6 / Sommer 2005]

## Veranstaltungskalender bis Dezember 2005

- 02. 07.** Trödelmarkt mit Kinderfest auf dem Sportplatz des VfB Langendreerholz 1914 e.V., Hörder Str.; die Kinderhospiz-Initiative ist mit einem Info-Stand vertreten
- + 03. 07.** 9.00 Uhr
- 03. 07.** Ökumenisches Gemeindefest in Wetter-Wengern mit den Freunden des Kleinwagenstammtisches, Info-Stand der Kinderhospiz-Initiative Witten e.V.
- 12.00 Uhr**
- 04. 07.** Jahresmitgliederversammlung im ev. Gemeindehaus „Markuszentrum“ in Witten-Herbede
- 19.00 Uhr**
- 04. 09.** Benefiz-Konzert mit Heide Nattermann, Angela Hölscher, Ulrich Kleinevoß und Herrn Nattermann (Klavier), im „Markuszentrum“, ev. Kirchengemeinde in Witten-Herbede
- 16.00 Uhr**
- 17. 09.** Tag des Friedhofs an der Johanniskirche, Hauptstr. in Witten-Zentrum; Kinder dekorieren Kerzen am Stand der Kinderhospiz-Initiative Witten e.V. 15.00 Uhr: Andacht, Musik: Juan Guderis
- 10.00 – 17.00 Uhr**
- 28. 09.** Gottesdienstvorbereitung für den 13. 11. 2005 Thema: „Schatten und Licht“ Gemeinsame Vorbereitung mit Pfrn. Martina Haeseler, betroffenen Familien, MitarbeiterInnen der Dortmunder Kinderklinik und BegleiterInnen – in den Räumen der Kinderhospiz-Initiative Witten e.V.
- 19.00 Uhr**
- 13. 11.** Gottesdienst in der ev. Kirchengemeinde St. Petri in Dortmund-Zentrum, Thema: „Schatten und Licht“ Gemeinsamer Gottesdienst mit Klinikseelsorgerin Pfrn. M. Haeseler, betroffenen Familien, MitarbeiterInnen der Dortmunder Kinderklinik und der Kinderhospiz-Initiative Witten e.V. Musik: Helmut Jost und der Wittener Community Choir
- 10.00 Uhr**
- ab Mitte Nov.** Weihnachtsbasar in der Gemüsescheune Elfringhausen in Hattingen, jeweils samstags und sonntags mit dem Kreativ-Team der Kinderhospiz-Initiative Witten e.V.
- 10. 12.** Seminar mit Pfarrer Troeger für Hospiz-Mitarbeiter und Mitarbeiter aus pflegenden Berufen, Soziokultureller Hintergrund von Familien mit muslimischem Glauben; im Bonhoefferhaus in Witten-Vormholz (wir bitten um Anmeldung bis zum 30. 11. 2005)
- 14.00 Uhr**

## Begegnungen

Zu dem Wort „Begegnungen“ fallen mir viele Dinge ein. Die Begegnungen mit Menschen, die das Leben bereichern. Die Begegnung mit Krankheiten. Bei mir selbst mit Krebs und dann mein zweiter Sohn, der mehrfach schwerstbehindert zur Welt gekommen ist. Die Begegnung mit Gott. Zu Anfang der Hass, warum tust Du mir und meiner Familie das an? Und dann mit Gott ins Reine kommen, mit der Zeit die Ruhe und Dankbarkeit, es so anzunehmen wie es ist, und das Beste daraus zu machen. Unsere kleine Familie hat das Schicksal nur noch mehr zusammengeführt. Es sollte so sein, das unser Sohn Tobias gerade zu uns gekommen ist. Wir lieben ihn wie er ist. Tobias ist ein großer Bestandteil unseres Lebens, alles dreht sich um ihn, weil er Liebe, Zuwendung und Zeit braucht. Unser Leben ist halt anders, aber deswegen genauso lebenswert. Mit so einem Kind hat man viele Begegnungen.



Tobias als Säugling vor zehn Jahren in den Armen seines Vaters

Menschen, die sich von einem abwenden – und Menschen, die Anteilnahme zeigen und helfen wollen. Eine schöne und hilfreiche Begegnung war das Finden des ambulanten Kinderhospizes. Ich selbst kenne die Initiative schon einige Jahre, war aber immer der Meinung, dass diese Initiative Eltern begleitet, deren Kinder im Sterben liegen. Im November 2004 wurde ich durch einen Artikel in der Zeitung eines Besseren belehrt, und habe mich dann spontan an Frau Schyball gewandt. Mittlerweile ist sie und Frau Ellermeyer ein Bestandteil unseres Haushalts geworden. Frau Ellermeyer kommt einmal in der Woche zu uns nach Hause und begleitet liebevoll unseren Sohn Tobias. Man merkt, dass er sie mag. Sie singt oder liest ihm etwas vor. Sie streichelt ihn und cremt ihn ein, dies genießt er sehr. Es gäbe noch so viel zu erzählen über Begegnungen, aber irgendwann muss auch so ein Artikel zu Ende sein. Ich hoffe, dass auch andere Eltern so eine schöne und hilfreiche Begegnung erfahren, wie wir mit den Mitarbeitern der Kinderhospiz-Initiative Witten e.V.

[Regina Wolff]

Sind Ihre Flure und Fenster dreckig?  
Kennen Sie die Kinderhospiz-Initiative?  
Wir helfen euch beiden!  
Denise putzt Ihre Fenster, Melina putzt Ihren Flur – und Sie spenden für die Krebskranken Kinder in Witten!  
Wenn wir geputzt haben und Sie zufrieden sind, brauchen Sie nur zu spenden. So wird Ihnen und den Kindern geholfen!  
Wir kommen jeden Donnerstag und fast jedes Wochenende nach Vormholz und helfen.

Melina Longo & Denise Engelage

Eine Aktion der Schüler und Schülerinnen der Klasse 7 der Helene-Lohmann-Realschule

Kontakt über die Kinderhospiz-Initiative Witten e.V.

## Kinderhospiz-Initiative Witten e.V.

Meesmannstraße 32 · 58456 Witten  
Tel. (02302) 2777 19 · Fax (02302) 2777 21  
www.kinderhospiz-initiative-witten.de  
E-Mail: webmaster@kinderhospiz-initiative-witten.de



## Gospel-Power for Friends

Eine Lions-Activity zugunsten der Kinderhospiz-Initiative Witten e. V.

Am 27. 02. 2005 fand in der Bochumer Melanchthonkirche die erste gemeinsame Activity der zehn



Bochumer, Hattinger und Wittener Lions Clubs zugunsten der Kinderhospiz-Initiative Witten e. V. statt. Unter dem Motto „Gospel-Power for Friends“ gab der Wittener Community Choir unter der Leitung von Helmut Jost gemeinsam mit Ruthild Wilson und Tyndale Thomas ein ebenso stimmungsgewaltiges wie eindrucksvolles Konzert, das alle Besucher restlos begeistert hat.

„Wir haben ein außergewöhnliches Benefiz-Konzert erlebt, das mich immer noch tief berührt und dankbar sein lässt“, so Birgit Schyboll von der Kinderhospiz-Initiative Witten e. V. Mit etwa 360 Besuchern war die Melanchthonkirche gut gefüllt, und die Atmosphäre war für die Musiker wie auch für die Gäste gleichermaßen stimmungsvoll. Stellvertretend für die vielen ungenannten Helfer und Förderer bedankte sich Birgit Schyboll zum Abschluss des Konzerts mit gelben Rosen bei den Musikern, bei einigen Schülern der Helene-Lohmann-Realschule und bei Jürgen Weritz, dem Initiator dieser Lions-Activity. „An diesem wundervollen Abend entstand eine ganz besondere Brücke, eine Brücke von Mensch zu Mensch für unheilbar erkrankte Kinder, Jugendliche und deren Familien“, sagte Birgit Schyboll. „Das Mitgetragensein von allen Lionsfreunden und Förderern sowie den vielen ehrenamtlich Tätigen ist uns in unserer Arbeit eine Kraftquelle für die kommenden Aufgaben. Mit dem Erlös des Benefiz-Konzertes möchten wir einen 16 Monate alten Jungen, der nach einer Akutsituation langzeit-beatmet bleiben wird, und seine Familie unterstützen.“



Der Wittener Community Choir unter der Leitung von Helmut Jost (vorne links) mit Gastsängerin Ruthild Wilson (Bild rechts).

Neben beeindruckender Gospelmusik wurden vor und nach dem Konzert am Stand des Lions Clubs Witten-Mark für den guten Zweck Erfrischungsgetränke, Sekt und Weine der "Wittener Wein-Edition" zum Kauf angeboten. Durch Eintrittsgelder und den Erlös aus dem Getränkeverkauf kam die stolze Summe von 3.300,- Euro zusammen, die am 11. April 2005 in Form eines symbolischen Schecks von Präsident Hans-Ludwig Baur und Jürgen Weritz an Birgit Schyboll von der Kinderhospiz-Initiative Witten e. V. überreicht wurden.



Die Melanchthonkirche in Bochum bot einen stimmungsvollen Rahmen für das Benefiz-Konzert „Gospel-Power for Friends“. Rechtes Bild: Als Präsident des Lions Clubs Witten-Mark überreicht Hans-Ludwig Baur (rechts) gemeinsam mit Jürgen Weritz, dem Organisator der Lions-Activity, einen symbolischen Scheck über den Reinerlös in Höhe von 3.300,- Euro an Birgit Schyboll von der Kinderhospiz-Initiative Witten e. V.

## Ökumenisches Gemeindefest in Ungarn



Viele Wünsche konnten auf dem ök. Gemeindefest in Ungarn am 2. und 3. Juli 2005 erfüllt werden. Einmal aussehen wie ein schnurrender Tiger oder wie ein bunter, farbenfroher Schmetterling? Sie wollten immer schon einmal mit 12 PS in einer BMW-Isetta (Knutschkugel) durch Ungarn fahren? Der Kleinwagenstammtisch aus Bochum machte dies gegen eine kleine Spende für die Kinderhospizarbeit möglich!

## Hundeerziehung mit Liebe



„Die Idee, sechs Monate lang für das Kinderhospiz meine Sonntags- und Montagskurse abzuhalten, war einfach eines morgens da!“, sagt Christa Griese (Bildmitte). Christa Griese hat auf der Ruhrwiese an der Gesenkschmiede Kurse für Hunde und Hundebesitzer angeboten. Anstelle einer Kursgebühr bat sie um eine Spende für die Kinderhospiz-Initiative Witten. Am Ende des Courses stehen sich Zweibeiner und deren vierbeinige Freunde voller Verständnis gegenüber – . . . und die Kinderhospiz-Initiative bedankt sich für einen Erlös in Höhe von 750,- Euro!

## Die Backstube

Die Backstube!  
In der Projektwoche wurde viel gebacken und geschmeckt. Es waren unter vielen Platzchen auch zwei Selbstbrotbacken dabei. Diese backten links Janina Huest, Julia Kocher, mitte im Kleider rechts: Maria Schöner, Prof. Frosch mit viel Freude und Spaß.



Ein Selbstbrotbacken wurde auf dem Weihnachtsmarkt versteigert. Das andere Häubchen wurde von unserer Klasse 5/1 aufgegeben.

Backen für den guten Zweck. Schüler und Schülerinnen der Holzkampfschule Witten unterstützen mit guten Ideen die Arbeit der Kinderhospiz-Initiative, die sich über einen Erlös von 150,- Euro freuen durfte!



## Ev. Kirchentag in Hannover 2005

### IMPRESSIONEN

Kinderhospiz-Initiative beim Kirchentag in Hannover dabei. Radio EN berichtete im Bürgerfunk am 26. 05. 2005 um 18.04 Uhr. Moderator Michael Winkler unterhält sich in der Sendung Gästebuch mit Birgit Schyboll und Claudia Trispel-Becker (das mobile Pflgeteam) aus Wetter über die erfolgreiche Zusammenarbeit.



Irgard Roel-Straetling und Waltraud Kuhn am Stand der Kinderhospiz-Initiative Witten im Gespräch mit Kirchentagsbesuchern.



MitarbeiterInnen der Kinderhospiz-Initiative auf dem Weg zum Eröffnungs-Gottesdienst: Irgard Roel-Straetling, Waltraud Kuhn, Wolfgang Schyboll und Norbert Tanger strahlen bei sonnigen 32 ° C.



Herbert Grönemeyer im Podiumsgespräch mit Friedensnobelpreisträgerin Frau Prof. Wangari M. Maathai (Kenia), zu dem Thema: Welche Weisheit braucht die Welt?



Eröffnungsgottesdienst vor dem Opernhaus in Hannover: „Wenn dein Kind dich morgen fragt?“



Verkehrschao vor der Halleneinfahrt, nach zwei Stunden Wartezeit machen wir es uns vor der Halle 6 gemütlich. FüÙe hoch, Kaffee und Gebäck ausgepackt, die Sonnenblume auf den Tisch... fast wie zu Hause fühlen sich Waltraud Kuhn und Birgit Schyboll !!!!



*Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? (Psalm 8)*

Mit Psalm 8 grüÙt Präses Alfred BuÙ die Mitarbeiter der Kinderhospiz-Initiative Witten e.V.



Der Präses der ev. Landeskirche von Westfalen, Alfred BuÙ, besucht die MitarbeiterInnen der Kinderhospiz-Initiative Witten e.V. und drückt seine Anerkennung und Dank für die geleistete Arbeit aus.



Bundespräsident Köhler nach der Eröffnungsrede vor seinem Hotel. Mit Freude nehmen wir ein Autogramm mit auf dem Weg nach Witten.

„Wenn dein Kind dich morgen fragt?“ – SchülerInnen der Klasse 7 der Helene-Lohmann-Realschule haben der Kinderhospiz-Initiative 18 Briefe mit ihren Fragen mit auf den Weg gegeben. Fragen, wie z. B. „Warum lässt Gott Kriege zu?“ oder „Hat Gott eine Familie?“. Diese Fragen sind mit der Bitte um eine persönliche Antwort an Besucher des Kirchentages weitergeleitet worden, und die ersten Antworten sind bereits bei den Jugendlichen eingetroffen.

## Ich habe vier Wochen Zeit ...

Mein Name ist Ralf Mattern und ich bin ehemaliger Schüler der Hardenstein-Gesamtschule. Durch den „Sozialtag“ am 15. 07. 2004, an dem 825 SchülerInnen statt zu büffeln einen Tag für unheilbar erkrankte Kinder arbeiteten, lernte ich die Kinderhospiz-Initiative Witten kennen.

Nach meiner Schulzeit wollte ich bis zum anstehenden Zivildienst möglichst sinnvoll beschäftigt sein. Da ich gerne mit behinderten Menschen arbeite, kam mir schnell die Idee, mich bei der Initiative nach einem Praktikumsplatz zu erkundigen. Ich wurde mit offenen Armen empfangen!

Das Praktikum gab mir für die folgenden Wochen das Gefühl, gebraucht zu werden. Ich lernte die Kinderhospizarbeit kennen und war überwältigt von der Idee und ihrer Umsetzung.

Die aufrichtigen Bemühungen des Teams und die liebevolle Begleitung der betroffenen Familien sind in meinen Augen einmalig und können nicht genug Unterstützung finden.



Ralf Mattern

*Wer Engel sucht doch sie nicht fand  
Der suchte vergebens mit wenig Verstand  
Denn bei jedem Schritt und bei jedem Stand  
Ward er doch geleitet durch Gottes Hand  
Doch hier fand ich Menschen den Engeln so gleich  
Mit einer himmlischen Idee an Liebe so reich  
Deshalb brauchst du nicht suchen  
Nur mit dem Herzen verstehen  
Dass immer die Engel mit uns gehen [Ralf (20 J.)]*

## Tag des Friedhofs

an der Johanniskirche in Witten

Selten ist Trauerarbeit für Hinterbliebene möglich, wo sie doch so nötig ist. Der Tod ist Bestandteil des Lebens, so wie die Geburt. Durch bewusste Trauer wird der Schmerz sicherlich leichter verarbeitet und der Tod als Teil des Lebens akzeptiert.

Wir öffnen uns, indem wir unser Thema nach außen präsentieren, Gespräche suchen und Informationen geben, damit die Begriffe „Friedhof, Trauer, Tod“ enttabuisiert werden und zum Nachdenken anregen. Fachliche Themen können mit uns besprochen werden, da alle Gewerke – Bestatter, Steinmetze, Friedhofsgärtner – vertreten sind.

Um 15.00 Uhr feiern wir in der Johanniskirche eine gemeinsame Andacht. Musikalische Begleitung: Juan Guderes. [Jochen Wiegold]



## Promi-Fußballspiel und Mini-Kicker

Promi-Fußballspiel: Die Rewir-Power-Mannschaft spielt gegen den VfB Langendreerholz für den guten Zweck. Die Minikicker bereiten sich mit großem Erfolg auf ihre Profi-Zeit vor! Die Kinderhospiz-Initiative Witten bedankt sich bei allen großen und kleinen Sportlern, dem Ehepaar Löhken sowie bei den vielen unterstützenden Händen!



**Der Verein:** Die Begleitung ist für die betroffenen Familien kostenfrei und wird ausschließlich über Spenden finanziert. Alle Mitarbeiter der Kinderhospiz-Initiative Witten e.V. arbeiten ehrenamtlich. Für ihre Arbeit benötigt die Kinderhospiz-Initiative Witten e.V. weitere Unterstützung. Vielen Dank allen, die helfen!

**Bankverbindung: Volksbank Sprockhövel-Herbede e.G. · Konto Nr. 19 19 19 · BLZ 452 615 47**

Für die Herausgabe von „DIE BRÜCKE“ ist die Kinderhospiz-Initiative Witten e.V. verantwortlich. Das Redaktionsteam dieser Ausgabe setzt sich zusammen aus: Gabi Mattheis-Wiedersprecher und den Mitgliedern des Vorstandes (Birgit Schyboll, Dorothea Wildraut und Brigitte Tanger).

## Schatten und Licht

Gottesdienst in der Petrikerche in Dortmund-Zentrum

am 13. 11. 2005 um 10.00 Uhr

Zu einem gemeinsamen Gottesdienst, mit Segnungsteil für die BegleiterInnen, laden die Seelsorgerin der Kinderklinik Dortmund, Pfrn. Martina Haeseler, MitarbeiterInnen der Kinderklinik, betroffene Familien und die Kinderhospiz-Initiative Witten e.V. ein. Verzweiflung, Wut, Ohnmacht, Anklage – in der Begegnung mit Gott ins Reine kommen, Ruhe, lebenswertes Leben und Dankbarkeit erfahren – ... was trägt uns ?

Musik: Helmut Jost und der Wittener Community Choir



Die Gruppe der Begleiterinnen und Ausbilderinnen der Kinderhospiz-Initiative Witten e.V.

## Weihnachtsbasar

Ab Mitte November sind wir zu Gast bei Bauer Liethmann in der Elfringhauser Gemüsescheune in Hattingen.

Bei Glühweinduft und weihnachtlicher Musik freut sich unser Kreativ-Team jeweils samstags und sonntags auf Sie! Lassen Sie sich überraschen, handgeschnitzte Weihnachtskrippenfiguren aus Graubünden und Südtirol, liebevoll handgearbeitete Weihnachtskrippen und Zubehör, Omas Socken, Mützen und vieles mehr erwarten Sie!



Es ist uns eine Herzensangelegenheit, Sie über die Arbeit des Vereins zu informieren, Hilfen aufzuzeigen, Betroffenen Mut zu machen, Worte zum Nachdenken und Nachspüren weiterzugeben. Bis zur nächsten Ausgabe wünschen wir Ihnen eine gute Zeit.

Ihr Redaktionsteam